

# PILOTDOKUMENT FÜR GEZIELTE MOBILITÄT

## ZUR IDENTIFIZIERUNG VON FORMALEN, NICHT-FORMALEN UND INFORMELLEN LERNPROZESSEN BEI AMICO CORNER-NUTZERN

Name und Nachname des Benutzers:

Geburtsort:

Geburtsdatum:

MIT UNTERSTÜTZUNG VON:

ORGANISATION, DIE FÜR DIE AMICO-ECKE VERANTWORTLICH IST:

STADT:

LAND:

VOR- UND NACHNAME DES BETEILIGTEN BETREIBERS:

Datum der Fertigstellung des Dokuments:

1. 1. Job Position von Interesse: \_\_\_\_\_

2. Relevante übergeordnete Prozesse:

Der Antragsteller strebt eine Tätigkeit in: (Angabe des Makro-Prozesses)	1. Governance und Entwicklung von Geschäftsstrategien im IKT-Sektor 2. Definition und Umsetzung von Entwicklungslösungen im IKT-Bereich 3. Entwicklung von ICT-Lösungen 4. Vertrieb von Informationsprodukten und -dienstleistungen
---	--

3. Tätigkeitsfeld

Geben Sie an, in welchem Tätigkeitsbereich der Bewerber während der Mobilität arbeiten möchte (die Tätigkeiten müssen auf den in Frage Nr. 2 genannten Makroprozess bezogen sein)			
1. Governance und Entwicklung von Geschäftsstrategien im IKT-Sektor	2. Definition und Umsetzung von Entwicklungslösungen im ICT-Bereich	3. Entwicklung von ICT-Lösungen	4. Vertrieb von Informationsprodukten und -dienstleistungen
<b>1.1 Definition und Umsetzung der Geschäftsstrategie in der ICT</b> <b>1.2 Identifikation und Definition von Entwicklungsvorschlägen für die Entwicklung von IT-Services</b>	<b>2.1 Management des Geschäftsentwicklungsprozesses im IT-Bereich</b> <b>2.2 Ausrichtung von Geschäftsstrategien und Technologieentwicklung, Konzeption und Definition spezifischer IKT-Lösungen</b> <b>2.3 Konzeption und Definition spezifischer ICT-Lösungen</b> <b>2.4 Kundenbetreuung für IKT-Innovationen</b> <b>2.5 Implementierung von Sicherheitsmaßnahmen für Informationssysteme</b>	<b>3.1 Konzeption und Umsetzung der IKT-Anlage</b> <b>3.2 Betriebsunterstützung für Systeme und Informationsnetze</b> <b>3.3 Konzeption und Produktion von Datenmanagement-Lösungen</b> <b>3.4 Operative Unterstützung von Datenmanagement-Lösungen</b> <b>3.5 Design und Produktion von mehrschichtigen Softwareanwendungen</b> <b>3.6 Design und Produktion von Softwarelösungen mit speziellen Skriptsprachen (z.B. VBA, ActionScript, CAD-Sprachen, etc.)</b> <b>3.7 Gestaltung und Produktion der Benutzeroberfläche</b> <b>3.8 Entwicklung von Websites mit CMS/COS-Anwendungen (Content Management System und Content</b>	<b>4.1 Marktanalyse und Maßnahmenplanung für den Vertrieb von IKT-Dienstleistungen</b> <b>4.2 Bereitstellung von Remote ICT-Diensten (z.B. Clouding, Hosting, Helpdesk, etc.)</b>

		<b>Optimization System)</b> <b>3.9 Einsatz, Integration und Verifikation</b> <b>von ICT-Lösungen</b>	
--	--	--	--

4. **4. Erfahrungen, die für die Bedeutung des Lernens (formal, non-formal und informell) in Bezug auf den in Frage 3 ausgewählten Tätigkeitsbereich ermittelt wurden; es empfiehlt sich, Erfahrungen zu sammeln, die sich auf die in Anhang A aufgeführten Fähigkeiten beziehen (max. 3 Fähigkeiten). Wiederholen Sie die Tabelle für jede relevante Erfahrung.**

<b>N.1 ZEITRAUM:</b> von ..... <b>ERFAHRUNGEN:</b> .....
<b>REFERENZEN (Angabe, in welcher Organisation die Erfahrung stattgefunden hat):</b>
<b>OBJEKTIVE ELEMENTE (staatliche objektive Beweise, die die Aktivität belegen):</b>
<b>EVIDENZEN (Angabe eines objektiven Nachweises über die gemachte Erfahrung):</b>
<b>Angabe der Fertigkeiten/Kompetenzen, auf die sich die Erfahrung beziehen soll (siehe Anhang A - Liste der spezifischen Fertigkeiten in Bezug auf die Tätigkeitsbereiche)</b>

5. **5. Signifikante Lernfähigkeit. Der Benutzer sollte für jede Erfahrung das erworbene Wissen und Know-how identifizieren und beschreiben, das in verschiedenen Zusammenhängen genutzt werden kann. (siehe Methoden des Skills Toolkit)**

N.	Dauer	(Referenzfähigkeit spezifizieren – Anhang A)	(Referenzfähigkeit spezifizieren – Anhang A)	(Referenzfähigkeit spezifizieren – Anhang A)
1				
2				
3				



N.	Dauer	(Referenzfähigkeit spezifizieren – Anhang A)	(Referenzfähigkeit spezifizieren – Anhang A)	(Referenzfähigkeit spezifizieren – Anhang A)
Etc..				

**Abschlussnotiz des Bewerbers:**

**Abschlussnotiz des AMICO CORNER Ausführenden:**

**ANHANG A ZUR IDENTIFIZIERUNG DER AUF DEN MAKROPROZESS UND BESTIMMTE TÄTIGKEITSBEREICHE BEZOGENEN**

**KOMPETENZEN**

Governance und Entwicklung von Geschäftsstrategien im IKT-Sektor	1.1 Definition und Umsetzung der Geschäftsstrategie in der ICT	1.1.1 Definition von Service Levels, die den Geschäftsanforderungen entsprechen (bezogen auf ICT-Produkte, Prozesse und Services)
		1.1.2 Definition von IKT-Strategien für mittel- bis langfristige Geschäfte
		1.1.3 Monitoring von Markttrends und IKT-Innovationstrends zur Umsetzung von Veränderungs- und Innovationsprozessen
		1.1.4 Definition der Strategie zur Gewährleistung der Sicherheit der Informationssysteme (Zuverlässigkeit, Vertraulichkeit, Verfügbarkeit, Zugänglichkeit)
		1.1.5 Management von IKT-Risiken (Technologie, Know-how der Humanressourcen, Projekt, Informationssicherheit....)
		1.1.6 Planung von Organisationslösungen für die Unternehmensarchitektur (Prozesse, zu unterstützende Informationssysteme, Informationsflüsse, Technologien, geografische Standorte,....)
		1.1.7 Identifizierung von Praktiken, Ansätzen, Methoden der Planung, Entwicklung und Verwaltung von Informationssystemen
		1.1.8 Programmierung kontinuierlicher Weiterbildung zur Unterstützung kontinuierlicher Innovationsprozesse
	1.2 Identifikation und Definition von Entwicklungsvorschlägen für die Entwicklung von IT-Services	1.2.1 Identifizierung des IT-Services-Marktplatzes
		1.2.2 Abbildung des Programm-, Projekt- und Dienstleistungsportfolios zur Unterstützung der Geschäftsstrategie (gegenüber internen und / oder externen Kunden)
		1.2.3 Allgemeine Definition des IKT-Vorschlags (Wert, Inhalt, Verpflichtung etc.)
		1.2.4 Make-or-Buy-Analyse auf Informationssystemen (intern oder beim Kunden)
		1.2.5 Management von Projekten zur Entwicklung von Organisations- und ICT-Lösungen (gegenüber

		<p>internen und / oder externen Kunden)</p> <p>1.2.6 Definition der Serviceanforderungen und Metrik (z.B. Niveau der Servicequalität) zur Umsetzung der Lösung, des Verkaufs oder der Unterstützung</p> <p>1.2.7 Überwachung von Vereinbarungen über Leistungsanforderungen im Rahmen des Vertrages</p> <p>1.2.8 Definition der Schwellenwerte von Vereinbarungen über Service Levels (Parameter vom Typ "von-bis")</p> <p>1.2.9 Überwachung und Aufdecken von Service Level Indikatorenls</p> <p>1.2.10 Periodische Neudefinition der Grenzwerte</p> <p>1.2.11 Definition der rechtlichen Aspekte (Datenschutz und Sicherheit)</p>
<p><u>Definition und Umsetzung von Entwicklungslösungen im ICT-Bereich</u></p>	<p>2.1 Management des Geschäftsentwicklungsprozesses im IT-Bereich</p> <p>2.2 Ausrichtung von Geschäftsstrategien und Technologieentwicklung, Konzeption und Definition spezifischer IKT-Lösungen</p>	<p>2.1.1 Identifikation von Organisations- und / oder ICT-Lösungen zur Unterstützung von Geschäftsveränderungen</p> <p>2.1.2 Budgetentwicklung, -überwachung und -verwaltung</p> <p>2.1.3 Verwaltung, Planung und Kontrolle der zugewiesenen Aktivitäten und Ressourcen</p> <p>2.1.4 Relevanzbewertung von Informationssystemen im Unternehmensbereich für den Endkunden (intern oder extern)</p> <p>2.1.5 Formalisierung, Konsolidierung und Adressierung der vorgeschlagenen Konfiguration von Informationssystemen</p> <p>2.1.6 Definition, Verhandlung und Überprüfung von Service Levels und Schwellenwerten von Verträgen</p> <p>2.2.1 Identifizierung von Verbesserungsmöglichkeiten der Geschäftsprozesse</p> <p>2.2.2 Definition der ICT-Lösungsanforderungen, die den Bedürfnissen des Unternehmens entsprechen</p> <p>2.2.3 Vereinfachung von Geschäftsprozessen, Funktionen und Verfahren für den Workflow</p> <p>2.2.4 Stakeholder-Management bei der Entwicklung neuer Prozesse und Systeme</p> <p>2.2.5 Überprüfung der Machbarkeit neuer Verfahren und Systeme</p> <p>2.2.6 Bewertung des Nutzens neuer Verfahren und Systeme</p>

		2.2.7 Analyse der Auswirkungen auf die Struktur (Prozesse, Fähigkeiten, Kompetenzen und Rollen), die durch IKT-Lösungen und Vorschläge für organisatorische Veränderungen hervorgerufen werden.
		2.2.8 Analyse von Kosten, Nutzen und Risiken der vorgeschlagenen Lösungen
	2.3 Konzeption und Definition spezifischer ICT-Lösungen	2.3.1 Definition der Ziele der spezifischen IKT-Lösung im Einklang mit den Geschäftsanforderungen
		2.3.2 Identifikation von spezifischen IKT-Lösungen, Referenztechnologien und Umsetzungsplanung
		2.3.3 Definition der technischen, funktionalen und betrieblichen Anforderungen an die Entwicklung der ICT-Infrastrukturlösung
		2.3.4 Definition der technischen, funktionalen und betrieblichen Anforderungen an die Entwicklung der Datenmanagement-Lösung
		2.3.5 Definition der technischen, funktionalen und betrieblichen Anforderungen an die Entwicklung der Business Application Lösung
		2.3.6 Kosten-Nutzen-Analyse und Risikominimierung für die technische/produktive Nachhaltigkeit der Lösung
		2.3.7 Entwurf der ICT-Lösungsarchitektur
		2.3.8 Definition von Strategien zur Steuerung der Vermögenswerte von IKT-Lösungen
		2.3.9 Analyse von Funktionsstörungen interessierter Systeme und Anwendungen
		2.3.10 Bewertung des Nutzens neuer Verfahren und Systeme
	2.4 Client-Unterstützung für IKT-Innovationen	2.4.1 Beratung zur Optimierung des Einsatzes neuer Technologien zur Geschäftsentwicklung
		2.4.2 Förderung der Entwicklung und Umsetzung von Projekten oder technologischen Lösungen

		für das Unternehmen
		2.4.3 Mitwirkung bei der Festlegung der allgemeinen Projektspezifikationen
		2.4.4 Beteiligung an der Bewertung und Auswahl von IKT-Lösungen
		2.4.5 Beratung zur Optimierung der Nutzung vorhandener Tools und Systeme
		2.4.6 Definition und Planung von Schulungen zur Unterstützung des durch die IKT-Lösung induzierten Wandels
		2.4.7 Schulung / Information der Mitarbeiter oder Endanwender über Computersysteme und Software
		2.4.8 Entwicklung und Überwachung von Qualitätsindikatoren für IKT-Produkte und - Dienstleistungen
		2.4.9 Überwachung erkannter Indikatoren für Service Levels
		2.4.10 Nutzenüberwachung und Optimierung der Auswirkungen von Veränderungen auf das Geschäft
		2.5 Implementierung von Sicherheitsmaßnahmen für Informationssysteme
2.5.2 Durchführung von Prüfungen der Verwundbarkeit und Effizienz von Informationssystemen		
2.5.3 Definition von Sicherheitsstandards		
2.5.4 Bewertung von Risiken und Gefahren für die Sicherheit		
2.5.5 Management operationeller Risiken		
2.5.6 Anpassung der Systeme an die aktuelle Gesetzgebung		
2.5.7 Definition von Schulungs-/Informationsplänen für Personal und externe Subjekte zu Sicherheitssystemen		



		2.5.8 Implementierung von IT-Sicherheitsmetriken
		2.5.9 Identifizierung von Sicherheitstests zur Bewertung der Wirksamkeit der gewählten Lösung
Entwicklung von IKT Lösungen	3.1 Konzeption und Umsetzung der IKT-Anlage	3.1.1 Design der verschiedenen Infrastrukturkomponenten zur Unterstützung der Geschäftsstrategie auch im Hinblick auf verteilte Architekturen (Storage, Processing, Connectivity, Access, Systemsoftware)
		3.1.2 Funktionalität der Analyse und Verifikation der Komponenten zur Sicherstellung von Interoperabilität, Skalierbarkeit und Usability
		3.1.3 Definition von Plänen und Testverfahren für die Verwaltung und Überprüfung des Deployments
		3.1.4 Definition der Implementierungs- und Implementierungsphasen der Lösung
		3.1.5 Definition von Wartungs- und Aktualisierungsstrategien
		3.1.6 Installation und Konfiguration von Computersystemen und Netzwerken
		3.1.7 Installation und Konfiguration von Netzwerk- und Telekommunikationssystemen
		3.1.8 Installation und Konfiguration von Software-(System-)Komponenten
		3.1.9 Umsetzung von Sicherheitsmaßnahmen auf Infrastrukturebene
		3.1.10 Analyse der Infrastrukturleistung, um sicherzustellen, dass Leistung, Backups und Sicherheitsbedürfnisse der Infrastruktur den vereinbarten Service Levels entsprechen.
		3.1.11 Dokumentation der Ergebnisse der Implementierung von Lösungen und Konfigurationen
		3.1.12 Überprüfung und Test der implementierten Infrastrukturfunktionen
		3.2 Betriebsunterstützung für Systeme und Informationsnetze

		3.2.2 Diagnose und Fehlersuche in der Infrastruktur
		3.2.3 Wartung und Optimierung von Rechnernetzen
		3.2.4 Wartung von Netzwerk- und Telekommunikationssystemen
		3.2.5 Verwaltung der auf Server-Betriebssystemen implementierten Dienste
		3.2.6 Ausbau der physischen Infrastruktur
		3.2.7 Ordentliche Wartung von Geräten und Bediengeräten
		3.2.8 Upgrade und Paching von Systemsoftware und anderen Anwendungen
		3.3 Konzeption und Produktion von Datenmanagement-Lösungen
		3.3.2 <input type="checkbox"/> Definition of the logical architecture of data and information sources and related management processes: storage, power supplying and updating, transformation, reporting and presentation
		3.3.3 <input type="checkbox"/> Detailed design of logical and physical data model for the different data bases (DB models and schemes)
		3.3.4 <input type="checkbox"/> Implementation of models and database schemas and processing procedures, related to the needs of applications access and processing to support various business processes
		3.3.5 <input type="checkbox"/> Planning and implementation of the peopleing/migration in data start-up phase, in order to ensure data integrity and access continuity to data
		3.3.6 <input type="checkbox"/> Definition of plans and test procedures for management and verification of functionalities and performance of the DBs
		3.3.7 <input type="checkbox"/> Realization and verification of database security, backup and recovery, disaster recovery and data archiving processes

Entwicklung von IKT Lösungen		3.3.8 <input type="checkbox"/> Documentation of logical structure of data implementation outcome, processing procedures and data population
	3.4 Operative Unterstützung von Datenmanagementlösungen	3.4.1 <input type="checkbox"/> Checking the quality of received data
		3.4.2 <input type="checkbox"/> Maintenance of data in computer files
		3.4.3 <input type="checkbox"/> Processing and transmission of data
		3.4.4 <input type="checkbox"/> Definition of queries based on data
		3.4.5 <input type="checkbox"/> Monitoring of database management SW performance
		3.4.6 <input type="checkbox"/> Processing of stored procedures and scripts also for other analysts or administrators
		3.4.7 <input type="checkbox"/> Measurement and analysis of DB performance (response times, availability, security, integrity ...) to ensure that it complies with the agreed service levels
	3.5 Design und Produktion von mehrschichtigen Softwareanwendungen	3.5.1 Definition des am besten geeigneten Entwicklungsmodells (Wasserfall oder agil) für das Applikationsdesign in Übereinstimmung mit definierten Anforderungen, Interoperabilität, Benutzerfreundlichkeit, Sicherheit und Optimierung zwischen Kosten und Qualität.
		3.5.2 Anwendungsdesign in der Wasserfalloptik in n-tier, multi-interface und distributed
		3.5.3 Software-Modul-Design in agiler Optik in der n-Schicht, Multi-Interface und verteilten
		3.5.4 Definition von Prüfplänen für jedes Modul
		3.5.5 Definition der Implementierungs- und Implementierungsphasen der Lösung
3.5.6 Entwicklung verschiedener Anwendungsmodule (Entwurfscodes)		
3.5.7 Verifikation und Integration von Logik zur Optimierung / Integration von Schnittstellen und Interaktionsprozessen mit dem Anwender		
3.5.8 Testen der Module der Anwendungen, aus denen sich die Lösung zusammensetzt		

		3.5.9 Überprüfung der implementierten Funktionalitäten, um die korrekte Integration in die komplexe Umgebung und die Einhaltung der Benutzer-/Kundenbedürfnisse sicherzustellen.
		3.5.10 Dokumentation der Entwicklungsphasen und Testergebnisse
	3.6 Entwicklung und Produktion von Softwarelösungen mit speziellen Applikationsskriptsprachen (z.B. VBA, Actionscript, CAD-Sprachen, etc.)	3.6.1 Analyse der zu entwickelnden Anwendungsmerkmale (Struktur, Beziehungen, Prozesse) bezüglich der gewählten Skriptsprache
		3.6.2 Definition der Testpläne für jedes zu implementierende Lösungsmodul
		3.6.3 Definition der Implementierungs- und Implementierungsphasen der Lösung
		3.6.4 Entwicklung verschiedener Anwendungsmodule (Entwurfscodes)
		3.6.5 Testen der Anwendungsmodule der Lösung
		3.6.6 Entwicklungsphasen und Dokumentation der Testergebnisse
	3.7 Gestaltung und Produktion der Benutzeroberfläche	3.7.1 Definition von Architektur, Präsentation, Organisation der Inhalte und Navigationsmodell (ergonomischer Ansatz nicht nur grafisch)
		3.7.1 Definition von Architektur, Präsentation, Organisation der Inhalte und Navigationsmodell (ergonomischer Ansatz nicht nur grafisch)
		3.7.2 Gestaltung des Wirkungsbereichs, der Reaktionen und der Wechselwirkungskombinationen
		3.7.3 Funktionales Prototyping, Taxonomie- und Inhaltshierarchien, Wireframes und Design-Dokumente
		3.7.4 Definition von Inhalten, Bildern und Audio-/Videoelementen, die notwendig sind, um die erwartete User Experience zu erreichen (Usability, Accessibility, Intuitivität, Pleasantness, Erlebnis- und affektive Aspekte, Benutzerfreundlichkeit,....)
		3.7.5 Realisierung des kommunikativen Teils der Lösung (Konzept)
		3.7.6 Grafische Stilprüfung nach dem Look-and-Feel-Prinzip

		3.7.7 Überprüfung der Schnittstellenleistung
		3.7.8 Dokumentation der Implementierungsphasen und der Ergebnisse der Schnittstellenleistungsprüfung
	3.8 Entwicklung von Websites mit CMS/COS-Anwendungen (Content Management System und Content Optimization System)	3.8.1 Definition von Architektur, Präsentation, Organisation der Inhalte und Navigationsmodell (ergonomischer Ansatz nicht nur grafisch)
		3.8.2 Anwendung von Web Marketing Prinzipien (SEO und SEM)
		3.8.3 Funktionales Prototyping, Taxonomie- und Inhaltshierarchien, Wireframes und Design-Dokumente
		3.8.4 Realisierung des kommunikativen Teils der Lösung (Konzept)
		3.8.5 Design und Entwicklung von Webseiten Grafisches Layout und Definition von Templates in HTML / CSS
		3.8.6 Code-Entwicklung mit Skriptsprachen
		3.8.7 Konfiguration, Integration und Anpassung von Modulen für CMS / COS
		3.9 Einsatz, Integration und Verifikation von ICT-Lösungen
	3.9.2 Bewertung der Auswirkungen von Anfragen zur Änderung der ICT-Lösung auf Releases und Kosten	
	3.9.3 Qualitätsaspekte Überprüfung der gesamten ICT-Lösung	
	3.9.4 Testtaktikdefinition entsprechend den Zielen der Produktqualität zur Erreichung und Integration von Testplänen	
	3.9.5 Definition des Restfehlers des Produktes	
	3.9.6 Design und Definition der Testprioritäten im Einklang mit dem erwarteten Fehler	

		3.9.7 Entwicklung von manuellen und automatischen Prüfverfahren
		3.9.8 Validierung der Freigabequalität durch den Erfolg der durchgeführten Tests
		3.9.9 Erstellung oder Präsentation von Berichten oder technischen Unterlagen (z.B. Benutzerhandbücher etc.)
Vertrieb von Informationsprodukten und -dienstleistungen	4.1 Marktanalyse und Maßnahmenplanung für den Vertrieb von IKT-Dienstleistungen	4.1.1 Management von Geschäftsbeziehungen mit Kunden zur Absatzförderung
		4.1.2 Identifizierung von Möglichkeiten, neue Produkte und / oder Dienstleistungen vorzuschlagen
		4.1.3 Verfügbarkeit, Funktionalität, Nachhaltigkeit, Kompetenz des Service Managements
		4.1.4 Management der Informationssicherheit auch unter Bezugnahme auf die relevante ISO-Norm
		4.1.5 Verfügbarkeitsmanagement von Lieferantendienstleistungen zur Unterstützung von IKT-Dienstleistungen
		4.1.6 Planen von System-Software-Updates und zugehörigen Tests
		4.1.7 Planen von Updates der Softwarekomponenten (Firmware) von Netzwerkgeräten
		4.1.8 Schutz der allgemeinen Kundenzufriedenheit mit Produkten und Dienstleistungen
		4.1.9 Präsentation von Produkten und Dienstleistungen für Kundenentscheidungen
	4.2 Bereitstellung von Remote ICT-Diensten (z.B. Clouding, Hosting, Helpdesk, etc.)	4.2.1 Verwaltung von Ereignissen (Alerts und Benachrichtigungen), die von den ict Diensten, Konfigurationen oder Überwachungswerkzeugen erzeugt werden.
		4.2.2 Verwaltung der Anfragen der Benutzer von Diensten
		4.2.3 Störungsmanagement in IKT-Systemen und -Diensten
		4.2.4 Unterstützung bei der Identifizierung und Lösung von Problemen bei der Nutzung von IKT-

		Lösungen
		4.2.5 Verwaltung der Zugriffsrechte auf ict Dienste und Daten
		4.2.6 Performance- und Schwachstellenkontrolle und Überwachung von IT-Systemen und -Diensten
		4.2.7 Schulung / Information des Personals und externer Personen zu Sicherheitssystemen
		4.2.8 Installation von Systemsoftware-Updates und zugehörige Tests
		4.2.9 Installation von Updates für die SW (Firmware)-Komponenten von Netzwerkgeräten